

Traditionelle Urin-Funktionsdiagnostik

Die Traditionelle Urin-Funktionsdiagnostik stammt aus den Anfängen der Labormedizin und löste die traditionelle Harnschau ab.

Durchgeführt wird die Urin-Funktionsdiagnostik, in dem der Morgenurin mit vier verschiedenen Chemikalien versetzt und zwei Minuten lang gekocht wurde. Ausgewertet werden die Phänomene im kalten und gekochten Urin.

Mittels der Urin-Funktionsdiagnostik erhalten wir wertvolle Hinweise auf die Funktion von Nieren, Darm, Galle, Herz-Kreislauf, Bauchspeicheldrüse und Leber. Sie gibt einen Überblick über die augenblickliche Stoffwechsellistung des Körpers.

In der naturheilkundlichen Praxis ist die Urin-Funktionsdiagnostik schnell und zeitnah im Rahmen der Anamnese durchgeführt werden.

Inhalt der Fortbildung:

- Geschichte der Urin-Funktionsdiagnostik
- Rechtliche und hygienische Aspekte zum Umgang mit Chemikalien
- Durchführung der Urin-Funktionsdiagnostik
- Auswertung und Interpretation der Phänomene

Kosten: 180 €

Dozent:

Dominik Fritsch, Heilpraktiker

Seit 2009 praktiziere ich als Heilpraktiker in eigener Praxis, seit 2010 bin ich für die BBEZ als beratender Therapeut tätig.

Traditionelle Diagnosemethoden sind in meiner Praxis unverzichtbar und Standard in der Anamnese.